



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCLIII. 253. M. Christ. Keimann. Jesus Lehren der Seelen Erquickung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

nd dem
: from
fleiß
1. Er sein mattes herz zu
laben, Hätt ein tröpf-
lein mögen haben.

9. Drum geb ich euch
schönen sünden Hier:
mit nochmahls gute
macht :: Weichet fern
und bleibt dahinden,
Ihr habt **GOTT** die
angst gemacht, Daß er
klaget ohne maassen,
Wie sein **GOTT** ihn hab
verlassen.

10. Daß der Lebens-
Herz versterbet, Und
daß er ein fluch jetzt
ist :: Der den segen uns
erwirbet, Das soll mich
zu jeder frist Von der
sünden, bahn abschre-
cken, Und zu wahrer
bus aufwecken.

11. Habe dank, o freund
der seelen, Für die angst
und traurigkeit :: Für
die striemen, noth und
quälen, Für des todes
bitterkeit! Die du hast,
von sünd und schanden

Uns zu retten, ausges-
standen.

12. Gib, daß wir fortz-
hin bereuen Unser sün-
den schwere last :: Und
die straffe nicht erneuen,
Die du jetzt bezahlet
hast, Sondern dir uns
ganz ergeben, Und nach
deinem willen leben.

CCLIII. 253.

M. Christ. Keimann.

Jesus Lehren der Seelen Era-
quickung.

Gey gegrüßet, **Jesus**,
Gütig, Über alle
maaß sanftmüthig,
Ach! wie bist du so zers-
chnitten, Und dein
ganzer leib zerrissen:
Laß mich deine liebe ers-
ben, Und darinnen selig
sterben.

2. **Jesus**, **GOTT** mein
heyl und leben, Meines
herzens trost darz-
neben, Beut mir deine
hand zur seiten, Wann
ich werde sollen strei-
ten: Laß mich deine lies-

V

be

be erben, Und darinnen
selig sterben.

3. Jesu, schone meiner
sünden, Will ich mich
zu dir thu finden, Mit
betrübtem geist und
herben, Dein blut lind-
dert meinen schmer-
zen: Laß mich deine lie-
be erben, Und darinnen
selig sterben.

4. O du roth und weiße
quelle, Kühle meine
matte seele, Wann ich
werde unten liegen,
Hilff mir ritterlich ob-
siegen: Laß mich deiner
lieb genießen, Und mein
leben drinn beschließen.

5. O wie freundlich kauft
du laben, Jesu! alle, die
dich haben, Die sich hal-
ten an dein leiden, Köns-
nen seliglich abscheiden:
Laß mich deiner lieb ge-
nießen, Und mein leben
drinn beschließen.

6. Wann der feind mich
that anklagen, Laß
mich, Jesu, nicht ver-

zagen, Wann ich an
dem elend fahre, Mein
seele du bewahre. So
gen immer heilig, heilig
lig, Als dann bin ich
recht selig.

7. Süßer Jesu, gib
den-sonne, Mein schön-
höchste freud und trost
ne, Laß mich ewig, ewig
loben Mit den engel-
dich hoch droben: So
gen immer heilig, heilig
Als dann bin ich ja recht
selig.

CCLIV. 254.

Joh. Franck.

Berschmähung der Welt.

Du, o schönes welt-
gebäude, Magst
gefallen wein du wilt:
Deine scheinbarliche
freude Ist mit lauter
angst umhüllt. Denen
die den himmel hassen
Will ich ihre welt-
lassen, Mich verlang
nach dir allein, Allen
schönstes Jesulein.

2. Müde